

Integrierte Bahnen bremsen Wachstum des Gesamtmarktes

Netzwerk Privatbahnen nimmt zu CER-Zahlen Stellung

Das Netzwerk Privatbahnen sieht in der Verfügungsgewalt integrierter Eisenbahnen über das Netz das Wettbewerbshindernis Nummer eins. Dies sei die Ursache des schwächelnden Eisenbahnmarktes, teilt die in Berlin ansässige Organisation mit. Die Vereinigung, in der sich nichtbundeseigene Güterverkehrsbahnen zusammengeschlossen haben, reagiert damit auf eine Meldung der Gemeinschaft Europäischer Eisenbahnen und Infrastrukturbetreiber CER, in der die ehemaligen Nationalbahnen zusammengeschlossen sind. Die CER hatte erklärt, der Rückgang der Eisenbahnverkehrsleistung im ersten Halbjahr 2005 um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahres-

zeitraum sei auf die stärkere Konkurrenz und den steigenden Marktanteil der neuen Eisenbahnunternehmen zurückzuführen. Die Zahl bezieht sich allerdings nur auf die CER-Mitglieder.

Für alarmierend hält Arthur-Iren Martini, Geschäftsführer des Netzwerks Privatbahnen, dass der Schienengüterverkehr trotz eines verbesserten Preis-/Leistungsverhältnisses zurückgegangen sei. Mit einer unabhängigen Netz AG, vielen privaten Bahnen inklusive der Ex-Transporttöchter der DB AG würden Marktanteile zurückgewonnen. „Unsere Eisenbahnen einschließlich unserer Bahnindustrie würden führend in Europa“, ist Martini überzeugt. DVZ 3.11.2005 (ici)